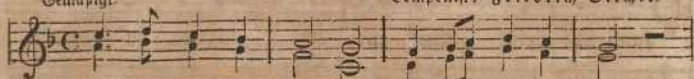


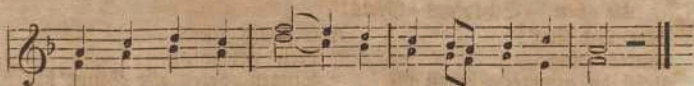
## 1. Gott Vater.

Gemäßigt.

Componist: Friedrich Eitner.



1. Aus dem Himmel fer - ne, wo die Englein sind,



schaut doch Gott so ger - ne her auf je - des Kind.

2 Höret seine Bitte  
Treu bei Tag und Nacht,  
Nimmt's bei jedem Schritte  
Väterlich in Acht.

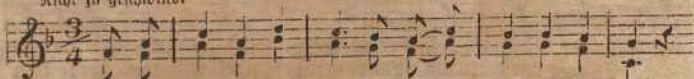
3. Gibt mit Vaterhänden  
Ihm sein täglich Brod,  
Hilft an allen Enden  
Ihm aus Angst und Noth.

4. Sagt's den Kindern allen,  
Daß ein Vater ist,  
Dem sie wohlgefallen,  
Der sie nie vergißt!

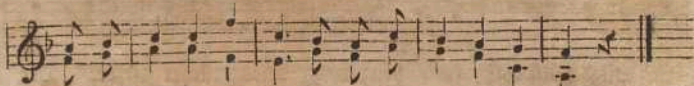
Dichter: Wilhelm Hen.

## 2. Kinderfreude.

Nicht zu geschwind.



1. O wir Kinder, wir le - ben wie die Vöglein so froh,



weil der Vater im Himmel uns ja Al - le liebt so!

2. Was wir Gutes nur haben,  
Kommt ja Alles von ihm;  
Jeden Tag so viel Gaben  
Gibt er freundlich uns hin.

4. Wenn wir müde am Abend  
Uns legen zur Ruh',  
Schließen sorglos vorm Dunkel  
Unsre Augen wir zu.

3. Wenn die Sonn' uns am Morgen  
Aus dem Schlummer aufweckt,  
Stehn wir auf ohne Sorgen,  
Kennen nicht, was uns schreckt.

5. O wie gut und wie fröhlich  
Kann's doch haben ein Kind!  
Wär'n wir immer so selig,  
Wie wir jetzt es noch sind!

G. und <sup>12</sup>. Kindergärtchen.